

* **Alterlei Höchstpreisfragen.** Für den Bezirk der Staatlichen Verteilungsstelle Groß-Berlin werden demnächst neue Höchstpreise für Frühobst und Frühgemüse bekanntgegeben werden, die hinsichtlich der Erdbeeren eine nicht unbeträchtliche Erhöhung aufweisen. Diese Erhöhung (auf 1,20 M. Erzeugerpreis je Pfund) ist dadurch notwendig geworden, daß die Erdbeerenernte infolge der großen Trockenheit allgemein die Erwartungen nicht erfüllt hat.

Dagegen bleiben die Preise für Möhren und längliche Karotten hinter den von Erzeugern aus der Provinz Brandenburg gewünschten Erzeugerpreisen wesentlich zurück. Diese knappe Bemessung der Höchstpreise erfolgte, weil von den an der Preisfestsetzung beteiligten nord- und mitteldeutschen Provinzial- und Bezirksstellen für Gemüse und Obst übereinstimmend berichtet wurde, daß die Möhren und länglichen Karotten heute noch sehr stark in der Entwicklung zurück seien. Die vorzeitige Übernabung würde den Gesamtertrag so erheblich verringern, daß im Interesse der Volksernährung jetzt die Preise niedrig gehalten werden müssen, um den Anreiz für zu frühzeitige Übernabung zu nehmen. Später werden die Höchstpreise für Möhren je nach Ausfall der Ernte bestimmt.